

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 44

Illustration: Kammermusik
Autor: Gianolla, François

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

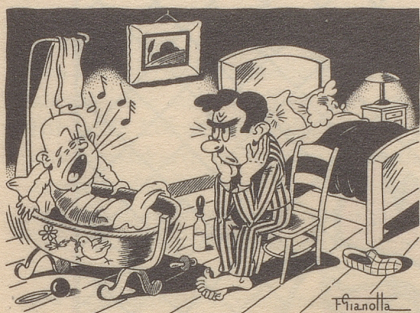
VON



HEUTE

fünften Blatt zu verfolgen vermögen, ist das Unglück unserer Zeit und eine schwere seelische Belastung für die Gewissenhaften und Zarterbesaiteten unter uns.

Cläre Neumann

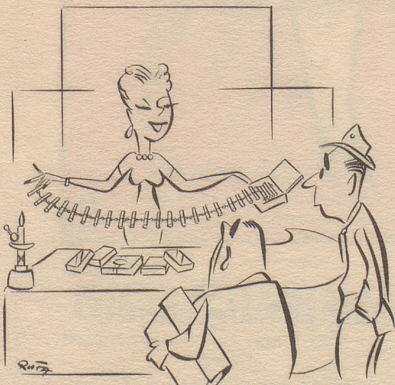


Kammermusik

ME HATS NID TÄNKT ...

Das Argument, die Frauen nehmen den Männern in immer wachsendem Maße die Stellen weg, haben wir alle schon gehört. Ich habe nicht einmal dran gezweifelt, aber ich habe mir immer gesagt, es liege eben im Zuge der Entwicklung der Dinge und werde im übrigen schon seine Gründe haben. Jetzt stellt sich heraus, daß wir gar keine Gegenargumente und Begründungen brauchen gegen diesen Zuwachs des weiblichen Elementes im Erwerbsleben: es ist nämlich gar nicht wahr.

Laut Volkszählung von 1950 machen nämlich die Frauen nur noch 29 % der sämtlichen Erwerbstätigen aus, im Gegensatz zu früheren Volkszählungen, wo der Anteil der Frauen ungefähr einen Drittel betrug. Wir haben eben offenbar auch unser Wirtschaftswunder, und damit sollten beide Teile zufrieden sein. B.



«Eine neue Packung für Kettenraucher!»

LIEBES BETHLI!

Die Ferienzeit ist passé; Männlein und Weiblein haben sich erholt ..., respektive sollten sich erholt haben, aber leider ist es oftmals so, daß sich nur die erstgenannte Gattung ruhebedürftig genug fühlt, um sich dem dolce far niente hingeben zu dürfen. Das Weiblein, das zuhause ja «nur» den Haushalt schaukelt, hat doch keine Ferien nötig.

Einen Helden dieser Sorte habe ich kürzlich kennen gelernt. Er ging auf Italienfahrt, derweil sich seine Frau zu Hause mit Putzen und Strümpfestopfen vergnügte. Dieses Verhalten trieb mir als Mann vorerst die Schamröte ins Gesicht und dann überlief mir die Galle. Gottseidank gelang es mir inzwischen, das Gallenzwicken mit nachstehendem Erguß abzureagieren:

Einem Helden ins Stammbuch

Ich bin ein Mann
ohn' Fehl und Tadel
(wir Männer sind
der Schöpfung Adel),
ich habe geschuftet,
täglich gekrampft,
bin zur Erholung
südwärts gedampft.
Ich lag an der Adria
traumversunken,
habe köstlichen
Vino getrunken,
ich habe Venedig
und Florenz geschaut,
habe Spaghetti
und Pollo verdaut,
ich hab' mir den Alltag
vom Fell geklopft ..

Die Frau? :

Hat zuhause
Strümpfe gestopft!

Hänsu

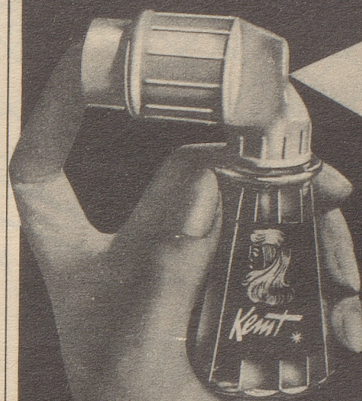
ÜSI CHIND

Klein-Emil geht in die erste Klasse. Er hat bereits einen Schulschatz, und diese interessante Frage wird daheim in bezug auf alle Nachbarkinder erörtert. Da fragt die Mutter: «Und s Schüsse Robertli, mit welere goot dä?» Emil, in verächtlichem Ton: «Nää, dä het e keni. Dä git welweg en alte Ledige.»

Maro

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Für schönes gepflegtes Haar



Kent

Kent ohne Zerstäuber Fr. 2.45
Kent mit Zerstäuber Fr. 4.70

Mocafino ist der
begehrteste **Blitzkaffee**



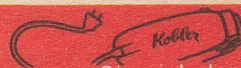
HACO GOMLIGEN



Mein Taschengeld reicht weiter,
wenn ich das Haar selbst
shamponiere und trockne.

Solis
Haartrockner

Ab Fr. 34.80
in Elektrizitätswerken und Elektro-
Geschäften



Leisten Sie sich den guten **Kolber**